

Surseeer Woche

NEWS FÜR DIE REGION SEMPACHERSEE UND DAS SURENTAL

Ihr neues
Toyota-Center
in Sursee
garage-heller.ch



heller
garage SURSEE
GETTNAU



Zum
Prospekt

BAUHAUS
www.bauhaus.ch
Click & Collect

RSK
ELEKTRO

WIR LEBEN
STROM.

rskelektro.ch

Diese Operette reisst alle mit

SURSEE CARL MILLÖCKERS «BETTELSTUDENT» HATTE AM STADTTHEATER EINE GLANZVOLLE PREMIERE

Der Surseer «Bettelstudent» strotzt nur so vor Humor, Leichtfüssigkeit und Spielfreude, die vom Anfang bis zum Ende aufs Publikum überschwappen. Die Eigenproduktion der Musik- und Theatergesellschaft Sursee wurde denn auch an der Premiere zurecht mit einer Standing Ovation bedacht.

Der Regisseur Giuseppe Spina entstaubte Carl Millöckers berühmteste Operette «Der Bettelstudent» für die Surseer Stadttheaterbühne und erlaubte sich, gewisse Themen ins Heute zu übersetzen, ohne den moralischen Warnfinger zu erheben. Das kam am vergangenen Samstag beim Premierenpublikum sehr gut an. So sorgten auch die gelegentlichen Schwanken auf die Metaebene, auf der sich die Protagonisten über die Kunstform der Operette oder über lokale Gegebenheiten lustig machen, für Heiterkeit.

Diese überzeugende Operetteninszenierung ist die Summe des Zusammenspiels von insgesamt rund 180 Personen auf, unter, vor und hinter der Bühne unter der erstmaligen Ägis der stellvertretenden Produktionsleiterin Rosa Mathis. Der langanhaltende Beifall nach der geglückten Premiere vom Samstag war mehr als verdient.

SEITE 13/DZ



Auf der Krakauer Frühlingsmesse haben die drei Damen Nowalska ihren ersten Auftritt (von links): Bronislawa (Samantha Herzog), Palmatica (Rebecca Aline Frese) und Laura (Valentina Russo).

FOTO ROBERTO CONCIATORI

Wie Journalistinnen täglich arbeiten

IN EIGENER SACHE Diese Zeitung produziert täglich Artikel. Wie sich diese unterscheiden, erklärt Expertin Sylvia Egli von Matt.

Diese Woche verdeutlicht die Themenseite, mit welchen Werkzeugen Journalistinnen und Journalisten täglich hantieren. Durch Textformen wie das Interview oder die Reportage hat sich diese Branche Rahmenbedingungen geschaffen. Aber um die verschiedenen Textsorten auch richtig anwenden zu können, müssen diese erlernt werden. Welche Unterschiede zu beachten sind, erfahren Sie auf Seite 3. Eine Expertin der Medienbranche ordnet zudem ein, wieso es die verschiedenen Textsorten trotz Veränderungen in der Branche durch KI und schwindenden Ressourcen braucht.

SEITEN 2 UND 3/KOMMENTAR/SZ

PV-Anlage auf Lärmschutzgalerie

KNUTWIL Nach Beschluss des Kantons wird das Dach der Lärmschutzgalerie in Knutwil mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet.

Die Energiegenossenschaft «e-Knutwil» setzt das Grossprojekt auf der Lärmschutzgalerie in die Realität um. Damit die Einwohnerinnen und Einwohner von Knutwil selbst vom Strom profitieren können, wird dieser mit dem neuen Modell der lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) verkauft. Projekte in vergleichbarer Grösse in Kombination mit einer LEG gibt es bisher keine in der Schweiz. Marcel Riedweg, Präsident von «e-Knutwil», gibt im Interview mit dieser Zeitung Einblick in den aktuellen Stand des Projekts und berichtet von dessen Besonderheiten und Herausforderungen.

SEITE 7/MK

Findlinge bei der Kanti geben Impuls

SURSEE Christian Kathriner und Sebastian Utzni gewannen den Wettbewerb Kunst und Bau für die Erweiterung der Kantonsschule.

Die Jury wählte das Projekt «Wenn das Übermorgen von gestern ein Sonntag ist, welcher Tag ist dann das Vorgestern von morgen?» von Christian Kathriner und Sebastian Utzni zur Umsetzung aus. Das Kunstprojekt wird auf dem neu gestalteten Vorplatz und im Untergrund des Schulhauses der Kanti Sursee platziert und sichtbar. Das Objekt knüpft an die Findlinge an, die beim Bau eines Tunnels bei Mariazell entdeckt wurden und als Ensemble bereits auf dem Areal der Kantonsschule zu finden sind. Die Arbeit des Duos überzeugte die Jury aufgrund der künstlerischen Umsetzung sowie des Bezugs zum Ort, zur Geschichte und zur Nutzung.

SEITE 15/DZ

Kinder lernen in Geuensee Discofox

TANZEN In der Tanzschule von Moni Haller in Geuensee lernen Kinder Discofox. Unterrichtet wird auf hohem Niveau.

Bei Moni Haller lernen Kinder tanzen. Dass hier fundiert unterrichtet wird, beweist ein besonderer Erfolg: Ihre eigene Tochter Lea Haller holte 2025 zusammen mit ihrem Tanzpartner Lenny Fischer den Schweizer-Meister-Titel in gleich zwei Kategorien, in Discofox und U16 Show. «Ich bin sehr stolz über den Erfolg meiner Tochter und deren Tanzpartner», meint Haller erfreut und sagt: «Was gibt es Schöneres, als dass die eigene Tochter die gleiche Leidenschaft lebt wie ihre Mutter! Den Discofox durfte ich ihnen beibringen. Nun trainieren wir für die nächsten Schweizer Meisterschaften im Mai.»

SEITE 24/MG

KOMMENTAR



Medien erfüllen unterschiedliche Rollen. Sie informieren, ordnen ein, inspirieren, regen zum Nachdenken an und unterhalten. Sie richten sich an verschiedene Zielgruppen: Die einen wollen nüchterne Fakten, die anderen lesen Porträts, Reportagen oder Kommentare. Genau daraus entsteht Medienvielfalt – aus unterschiedlichen Formen, Tonlagen und Zugängen.

MEDIENVIELFALT BRAUCHT RESSOURCEN

VON FLAVIA RIVOLA

Diese Vielfalt entsteht jedoch nicht von selbst. Sie braucht Ressourcen: Zeit, Fachwissen und journalistische Kompetenz. Fehlen diese, lassen sich anspruchsvolle Formate kaum umsetzen. Dann bleibt oft nur das Einfachere: die kurze Meldung statt der Einordnung, der Termin statt der Recherche, die Zusammenfassung statt des Hintergrunds.

Das gilt auch für private Lokalmedien. Sie stehen seit Jahren unter wirtschaftlichem Druck und leisten dennoch einen zentralen Beitrag zur demokratischen Öffentlichkeit. Sie berichten aus den Gemeinden, begleiten politische Prozesse und machen lokale Entwicklungen sichtbar. Vor diesem Hintergrund ist die Halbierungsinitiative zur SRG kein Befreiungsschlag für private Medien, sondern ein Risiko für das gesamte mediale Ökosystem. Eine geschwächte SRG schafft weder neue Ressourcen noch zusätzliche Zahlungsbereitschaft für Lokalredaktionen. Zurück bleiben Informationslücken, die kaum von lokalen Medien geschlossen werden, sondern von globalen Plattformen und ungeprüften Inhalten. Mediенförderung ist deshalb kein Luxus und kein Eingriff in die Unabhängigkeit. Sie ist eine Investition in Qualität und Vielfalt – und damit in die demokratische Substanz.

FLAVIA.RIVOLA@SURSEERWOCHE.CH



OTTO'S

Coca-Cola
Classic oder Zero
7.50
statt **14.10**
-46%
je 6 x 1,5 Liter

Omo
flüssig oder Pulver
25.95
Konkurrenzvergleich
56.95
-54%
110 WG
120 WG

Cerruti 1881
Femme
EdT
100 ml
26.95
Konkurrenzvergleich
57.75
-53%
**120 WÄSCHEN
NUR FÜR 1**
-53%
29.90
Konkurrenzvergleich
84.90
-64%

SALE
Sweatjacket
Gr. S-2XL, 85% Polyester,
15% BW, div. Farben
je 12.-
statt **24.55**
letzte Gelegenheit



Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch